



PRESSEDIENST

**MINISTERIUM FÜR KOMMUNEN,
BAUEN, WOHNEN UND KULTUR**

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Marius Roll
Pressesprecher

Telefon 06131 16-5183

marius.roll@mkbwk.rlp.de

pressestelle@mkbwk.rlp.de

Mainz, 03.09.2026

Nr. 057

Neuer Festplatz für Bremm: Minister Teuber bewilligt 287.200 Euro für Dorferneuerung

Kommunalminister Sven Teuber hat der Ortsgemeinde Bremm (Landkreis Cochem-Zell) heute einen Förderbescheid über 287.200 Euro aus dem rheinland-pfälzischen Dorferneuerungsprogramm übergeben. Mit den Mitteln unterstützt das Land die Neugestaltung des Festplatzes an der Calmonthalle und damit die Aufwertung eines wichtigen Treffpunkts der Gemeinde.

„Ein ansprechender Festplatz schafft Raum für Begegnung, Gemeinschaft und gemeinsames Erleben. Durch die Neugestaltung wird der Bereich an der Calmonthalle fit für die Zukunft gemacht und als attraktiver Veranstaltungsort weiterentwickelt. Zugleich werden Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität für die Besucherinnen und Besucher verbessert. So stärkt die Dorferneuerung ganz konkret die Lebensqualität in unserer Heimat und das Miteinander in unseren Gemeinden“, betonte Kommunalminister Sven Teuber.

Die Ideen für die Neugestaltung sind im Rahmen der Dorfmoderation gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern entwickelt worden. Ziel ist es, den Festplatz an

PRESSEDIENST

der Calmonthalle zeitgemäß und zukunftsfähig zu gestalten und einen vielseitig nutzbaren Treffpunkt für die Gemeinde zu schaffen.

Die Umsetzung erfolgt in mehreren Bauabschnitten. Im ersten Schritt wird die Toilettenanlage im Erdgeschoss der Calmonthalle barrierefrei umgebaut. Im zweiten Bauabschnitt, der für die Jahre 2026 und 2027 vorgesehen ist, wird der eigentliche Festplatz umfassend neugestaltet. Dabei soll auch ein Teil der Moselstraße in die Gestaltung einbezogen werden. So entsteht ein zusammenhängender und gestalterisch aufgewerteter Platz.

Perspektivisch sollen auch die von der Ortsgemeinde inzwischen erworbenen Weinbergsflächen neben der Calmonthalle in die Entwicklung des Areals einbezogen werden. Vorgesehen sind unter anderem ein barrierefreier Zugang zur Halle sowie eine Aufwertung des Bereichs als attraktives Eingangstor der Gemeinde aus Richtung Ediger-Eller. Auch der Erlebniswert des Calmont-Klettersteigs soll dadurch weiter gesteigert werden. Die konkreten Planungen für diesen Abschnitt sollen nach Abschluss der ersten beiden Bauabschnitte erfolgen.

Hintergrund

Schwerpunkte der Dorferneuerung sind struktur- und funktionsverbessernde Maßnahmen in den Ortskernen, die eine zukunftsbeständige und nachhaltige Entwicklung des Dorfes zum Ziel haben. Denn die Innenentwicklung, die Belebung und Attraktivierung der Ortskerne haben in der Dorferneuerung absoluten Vorrang. Dazu gehören insbesondere die Sanierung und zeitgemäße Umnutzung ortsbildprägender Bausubstanz, die Sicherung der Grundversorgung oder die Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen in der Dorferneuerung.

Fast 90 Prozent der Gemeinden im Land haben weniger als 2.000 Einwohner und sind dem ländlichen Raum zuzurechnen. Mittlerweile haben rund 80 Prozent der Gemeinden ein Dorferneuerungskonzept erarbeitet.